

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Caro07“ vom 20. August 2017 19:36

Zitat von Zauberwürfel

ja, am dienstag kommt jemand externes zur unterrichtshospitation, da findet dann auch eine zusammenarbeit mit dem jugendamt statt, von dort wird wahrscheinlich auch die assistenz kommen und auch eine familienhilfe wird jetzt aktiv werden.

Da hast du jetzt schon einiges am Laufen und dir viele Gedanken gemacht. Vielleicht können dir die, die vorort unterstützen, weiterhelfen.

Verstärkersysteme: Bei mir funktionieren die bei schwierigen Kinder ebenso nicht bzw. nicht lange. Am Anfang vielleicht, aber dann ist ihnen das Bewerten peinlich.

Unterstützung durch Eltern: Es kommt immer darauf an, wie die Eltern auf Nachrichten von der Schule reagieren. Immer wieder reagieren Eltern kontraproduktiv.

Bitte sieh folgende Gedanken nur als mögliche Impulse und nicht als feststehende Tatsachen:

Diesen Gedanken hätte ich noch zu Gesprächen:

Evtl. Ändern des Gesprächsstils mit dem Kind, dass es Vertrauen aufbauen kann. Z.B. irgendetwas, wenn es auch noch so eine Kleinigkeit ist, loben.

So wie du den Jungen schilderst, kommt er mir total desorientiert, hilflos und abgelehnt vor. Das einzige, was er kann, ist laut und deutlich um sich zu schlagen um auf sich aufmerksam zu machen. In meinen Augen muss dieses Schema durchbrochen werden, sonst lernt er, dass er nur so durchkommt.

Vielleicht hat er aber auch eine Form des Autismus oder er ist antiautoritär erzogen.